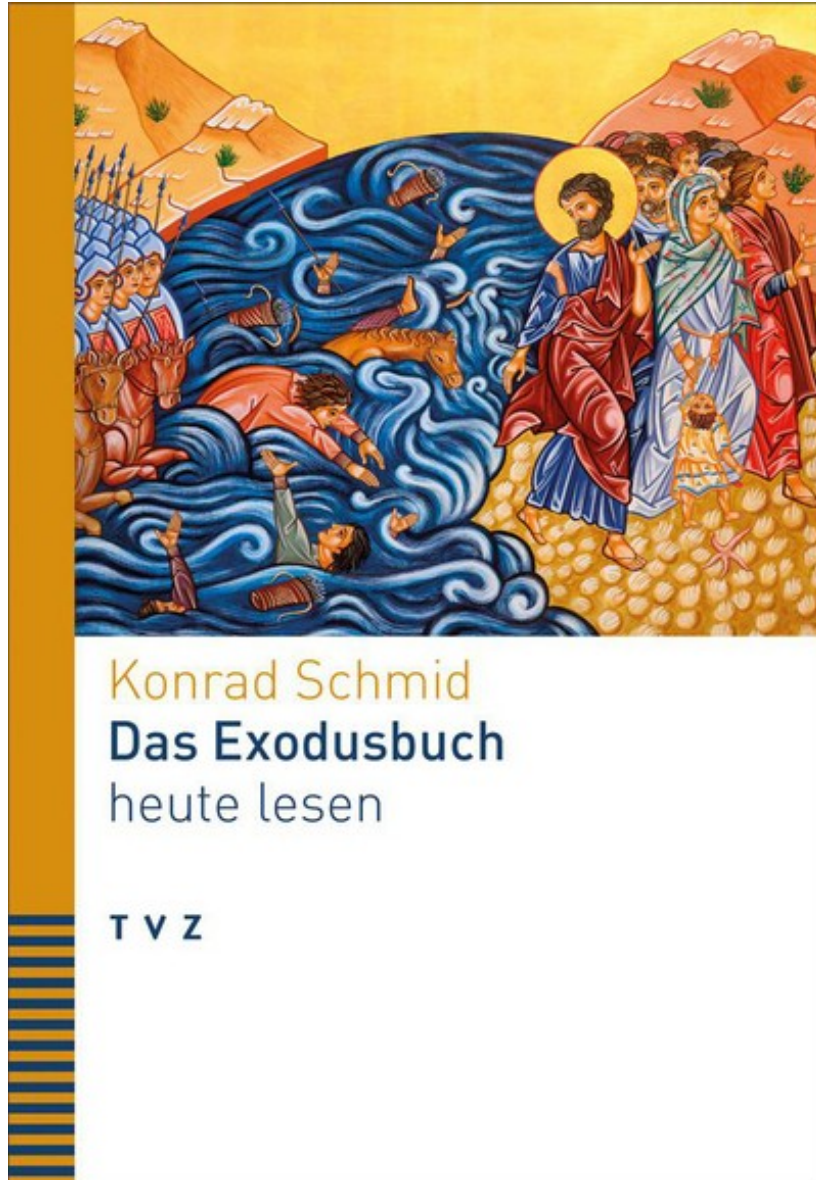


Das Exodusbuch – Konrad Schmid

Ist das 2. Buch Mose nun wahr oder doch eher ein Mythos? Ist der Auszug der Israeliten aus Ägypten wirklich passiert und haben die ägyptischen Plagen wirklich stattgefunden? Darauf versucht der Autor, Professor für frühjüdische Religionsgeschichte, aus heutiger Sicht Antwort zu geben.



von
Hans Lenzi

«Exodus bedeutet also Freiheit. Das biblische Buch verdankt sich diesem Gedanken und es hat diesen Gedanken in seiner Wirkungsgeschichte weitergetragen – auch wenn der Auszug aus Ägypten sich nicht so abgespielt hat, wie die Bibel es darstellt. Der biblische Exodus als solcher ist nicht Teil der Geschichte, doch er hat Geschichte gemacht.»

Der Weg in die Freiheit: Das biblische Exodusbuch erzählt den Auszug Israels aus «dem Sklavenhaus Ägypten», eine der bekanntesten Überlieferungen der Menschheit. Knapp und verständlich stellt Konrad Schmid die wesentlichen biblischen Passagen des Auszugs Israels aus Ägypten, der Zehn Gebote und der Zeit am Sinai vor. Er analysiert die historischen Hintergründe, zeigt aber auch die modernen Wirkungen des Exodusbuchs auf, das sich in der Neuzeit als eine Grunderzählung menschlicher Freiheitsbestrebungen etabliert.

Über den Autor

Konrad Schmid, Dr. theol., Jahrgang 1965, ist Professor für Alttestamentliche Wissenschaft und Frühjüdische Religionsgeschichte an der Universität Zürich.

Theologischer Verlag Zürich